

## Chorika Ausgabe 1/2016 Tänze Persien /// Buch „Folklore-und Hoftänze“ v. Havva

Zitat Nr	<b>Chorika</b>	Seite	Buch „Folklore & Hoftänze“ von Havva- Eva Seyberth 2004, ( Das Original) oder Artikel „Musik und Tanz im Iran“ (1996) oder Artikel „Persischer Tanz im Spiegel europäischer Reiseberichte (1994)	Seite
1	Der persische Tanz spiegelte im Laufe der Geschichte den Einfluss vieler Völker und Stämme wider	14	Persischer Tanz nahm im Laufe der Jahrhunderte Einflüsse vieler Völker und Stämme auf.	75
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
2	Die Blütezeit der persischen Hoftanzkunst war die Safawidendynastie (1501- 1736)	14	Die Blütezeit der persischen Hoftanzkunst war die Safawidendynastie (1501- 1736)	75 /re
			<b>ORIGINAL</b>	
3	Im Jahre 1797 übernahm ein Turkmenenführer die Macht im persischen Reich und gründete die Dynastie der Kadscharen, die 1924 zu Ende ging.	14	Im Jahre 1797 übernahm ein Turkmenenführer die Macht im persischen Reich und gründete die Dynastie der Kadscharen (Ende 1924).	75/re
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
4	In dieser Zeit war ein luxuriöses Hofleben an der Tagesordnung. Neben den Überresten der klassischen persischen Hoftänze, die vor allem von emigrierten Künstlern am Leben erhalten wurden, gibt es im Iran ein buntes Völkergemisch von Stämmen und Minderheiten, die ihre eigene Tanzkultur pflegten: Kurden, Qashqai, Bakhtiari, Belutschen, afghanische, aserbaidjanische, türkische und jüdische Gruppen.	14	, in der gleichermaßen ein luxuriöses Hofleben an der Tagesordnung war. Neben den Überresten der klassischen Hoftänze Persiens, die vor allem von emigrierten Künstlern am Leben erhalten werden, gibt es im Iran ein buntes Völkergemisch von Stämmen und ethnischen Minderheiten, die ihre eigene Tanzkultur pflegen: Qashqai, Kurden, Bakhtiari, Belutschen sowie afghanische, kaukasische und jüdische Gruppen.	75 (wie 3)
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
4	In der klassischen persischen Tanzmusik wechseln verschiedene Soli der verwendeten Musikinstrumente mit dem vollen Orchester ab. Die unregelmäßige Strukturierung des Musikstückes lässt raffinierte Choreographien zu.  Der höfische Tanz ist ein Solo- oder Kleingruppentanz. Die Tanzkostüme bestehen meistens aus Hose, Kleid (eventl. mit Schößchen und Mantel), Kopfbedeckung und Schleier. Die Farben können orientalisch prächtig sein, mit reichlich Schmuck, Edelsteinen und Perlen versehen, es werden immer Schuhe getragen	14	In der klassischen persischen Tanzmusik wechseln verschiedene Instrumentensoli mit lebhaften Orchestersequenzen ab. Die unregelmäßige Strukturierung lässt ausgefeilte und raffinierte Tanzinterpretationen zu.  Der klassische persische Tanz ist ein höfischer Tanz und daher wie alle sogenannten Hoftänze primär ein Solo- oder Kleingruppentanz. Die Kostüme...bestehen aus Hose, Kleid und Mantel, Kopfbedeckung und Schleier. ....Die Farben dürfen orientalisch- prächtig (hell!) sein. Dazu wird reichlich Schmuck mit Edelsteinen und Perlen getragen; Schuhe (z.B. bestickte Schläppchen) sind obligatorisch.	80
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
5	Die Frauen tanzten entweder im Harem untereinander oder waren als Tänzerinnen am Hof „angestellt“ und unterhielten die Gäste des Herrschers	14	Entweder tanzten die Frauen im Harem untereinander .....oder sie waren als Tänzerinnen/ Sängerinnen / Musikerinnen ....am Hof „angestellt“ und unterhielten die hochrangigen Gäste des Herrschers.	81
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
6	Vielfach kamen die Künstlerinnen auch aus benachbarten Ländern wie aus Indien, Turkestan, Armenien und Azerbeidschan.	14	Vielfach kamen die Künstlerinnen auch aus benachbarten Ländern wie aus Indien, Azerbeidschan, Turkestan und Armenien.	81
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
7	Bandari. Der Name entstand aus dem	15	Bandari. Der Name kommt vom persischen	73

	persischen „Bandar“, was soviel wie Hafen bedeutet. Es ist ein Fischer- und Hafentanz von der persischen Golfküste.		„Bandar“ = Hafen. Fischer- und Hafentanz von der persischen Golfküste.....	
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
8	Er hat vieles gemeinsam mit dem Khaleegy, ein Tanz der gegenüberliegenden Golfküste.	15	Die Ähnlichkeiten der Bewegungen von Bandari und Sauditanz wie auch die farbenfrohen Kostüme sind augenfällig..... ( <i>Sauditanz = Khaleegi / Anmerkung</i> )	Artikel
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
9	Er ist ein fröhlicher, manchmal auch ekstatisch wirkender gemeinschaftlicher Kreistanz, der von Männern und Frauen zusammen getanzt werden kann.  Solisten in der Kreismitte wechseln sich ab  Schnelles Kopfkreisen, pulsierende Oberkörperbewegungen sind neben den angedeuteten Arbeitsbewegungen der Fischer die typischen Bewegungen des Bandari Tanzes.	15	Gemeinschaftlicher Kreistanz, der von Männern und Frauen zusammen getanzt werden kann.  Solisten in der Kreismitte wechseln sich ab. Der....Rhythmus...kann den Tanz ekstatisch machen.  Schnelles Kopfkreisen, pulsierende Oberkörperbewegungen sind neben den angedeuteten Arbeitsbewegungen der Fischer die typischen Bewegungen in diesem Tanz	73
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
10	Ferghana: Das Ferghanatal liegt im Osten Usbekistan. Der klassische Ferghanastil ist <b>weich und lyrisch mit reichen Armbewegungen</b> . Der Tanz ist....fast zu vergleichen mit dem persischen Hoftanz und den Hoftänzen in <b>Afghanistan und Westchina</b> ,	15	Ferghana. Der Tanzstil kommt aus dem Ferghanatal, dem früheren Khanat Kokand, der jetzigen Provinz Ferghana. Tänze in ähnlichem Stil und Kleidung gibt es auch im angrenzenden <b>Afghanistan und Westchina</b> . Ausdruck / Mimik: .... <b>lyrisch</b> ... Basibewegungen: <b>Weichfließende Armbewegungen</b> mit ausgeprägten Handgelenkkreisen.	87
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
11	Das Ferghanakostüm besteht aus langer Hose, langem Kleid und einer taillierten, ärmellosen, dunklen Samtweste mit V-Ausschnitt. Kleid und Hose sind aus Seide. Dazu kommt noch das viereckige Käppchen, das Dupi, mit Diadem und Schmuck. Goldfarbene Schuhe sind ein Muß.	15	Traditionell besteht das Ferghanakostüm aus langer Hose, langem Kleid und einer taillierten ärmellosen dunklen Samtweste mit V-Ausschnitt. Kleid und Hose sind aus Khan-Atlas Seide genäht.....Dazu trägt die Tänzerin das traditionelle viereckige Käppchen, das Dupi, ...sowie als Schmuck das Brautdiadem.....Goldfarbene Absatzschuhe (wie bei allen usbekischen Stilen).	87
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
12	Kereshme: Der Kereshme ist die moderne Weiterentwicklung des klassischen altpersischen Tanzes.	16	Der Kereshme ist die moderne Weiterentwicklung des klassischen altpersischen Tanzes.	83
13	Der 6/8 Rhythmus ist akzentreich und unregelmäßig strukturiert.	16	Die klassische Tanzmusik ist akzentreich und „unregelmäßig“ strukturiert.	84
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
14	Kereshme bedeutet in etwa „süß“ oder „Flirt“ und ist ein fröhlicher, pantomimischer städtischer Tanz, der seinen Ursprung an den persischen Kaiserhöfen hat. Wie die anderen höfischen Tänze ist der Kereshme ein Solo- oder Kleingruppentanz.	16	....und Kereshme (was übersetzt so viel heißt wie "süß" oder "Flirt" bedeutet), ein lebhafter Tanzstil,....  Ausdruck und Mimik: Dem jeweiligen Tanz entsprechende ausgeprägte Pantomime und Mimik / fröhlich.	Artikel „Pers. Tanz i.Spiegel...“  Buch S. 84
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
15	Die Frauen tragen hierzu eine Legging-ähnliche Hose, meistens einen kurzen schwingenden Rock, dazu eine taillierte	16	...Frauen: je nach Tanz leggingähnliche Hose, kurzer schwingender Rock „Shaliteh“. Überhüftlange taillierte Jacke oder Bluse, großes	84

	Jacke oder Bluse, ein großes Kopftuch vorne gebunden oder Pillbox-Hut mit Schleier. Edle Stoffe werden verwendet und reichlich Schmuck mit Steinen und Perlen geschmückt. Es sollten bestickte Schuhe getragen werden.		Kopftuch, vorne gebunden oder „Pillbox-Hut“ mit Schleier. Edle Stoffe und reichlich Schmuck mit Steinen und Perlen. Nach Möglichkeit ....sollten flache bestickte Schuhe getragen werden.	
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
16	Choresmischer Tanz Der fröhliche.....Choremstil ist der..... bewegungsreichste der Folkloretänze. Der Tanzstil ist der fröhlichste der usbekischen Tänze. Es werden viel komische und humorige Elemente eingeflochten.	16	Choresm Der Tanzstil ist der fröhlichste der drei usbekischen Tanzstile.  Es werden viele komische und humorige Elemente in den Tanz eingeflochten.	89
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
17	Das Kostüm besteht meist aus Hose, Kleid und langem Mantel, viel Schmuck und auf dem kleinen flachen Käppchen ist ein Amulett befestigt, von dem zu allen Seiten Kettchen mit glockenartigen Anhängern herabhängen.	16	Kostüm: Über Hose, Kleid und langem Mantel....wird vielerlei Schmuck getragen. Auf dem kleinen flachen Käppi ist ein viereckiges Amulett befestigt, von dem zu allen Seiten Kettchen mit kleinen glockenartigen Anhängern herabhängen.	89
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
18	Buchara Tanz Die Stadt und Oase Buchara war Sitz eines Emirs und somit ein eigenes Herrschaftsgebiet, nach dem dieser Tanzstil benannt wurde.	16	Buchara Die Stadt und Oase Buchara war Sitz eines Emirs und bezeichnete ein eigenes Herrschaftsgebiet, nach dem dieser Tanzstil benannt wurde.	88
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
19	Hoheitsvolle Haltung, eine sehr biegsame Wirbelsäule für sehr tiefe Rückbeugen <b>komplizierte</b> Schrittfolgen und viele Drehungen werden mit Armbewegungen kombiniert.	16	Majestätische Haltung, biegsame Wirbelsäule für sehr tiefe Rückbeugen, zahlreiche ....Arten von Drehungen..... <b>komplizierte</b> Armführungen...	88
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
20	Das traditionelle Kostüm besteht aus einer Samthose mit einem weiten gerade geschnittenen Samtkleid, beides meist goldbestickt – denn Buchara war damals bekannt als die Stadt der Goldstickerei.  Auf dem Kopf trägt die Tänzerin das Peshanaband, ein zylinderförmiger goldbestickter Hut, an dem ein bis zwei lange Schleier befestigt werden. Viel Brustschmuck, viele Zöpfe und Goldschühchen runden dieses Ensemble ab.	16	Das traditionelle Kostüm besteht aus bestickter Samthose und einem weiten, bestickten, gerade geschnittenen Samtkleid.... Buchara war die Stadt der Goldstickerei: Alle Arten von Kleidungsstücken wurde mit Goldfäden bestickt.  Auf dem Kopf trägt die Tänzerin das Peshanaband, einen zylinderförmigen bestickten Hut (...), an dem ein bis zwei lange Schleier befestigt sind. ...Brustschmuck ...ebenfalls sechs bis acht Zöpfe.	88
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
21	Aus der Provinz Gilan am kaspischen Meer kommen die Reistänze. Ein fröhlicher lebensfroher Gruppentanz mit Mimik und Gestik, der die Arbeit der Bauern auf dem Feld während der <b>Tee-Ernte und dem Reispflanzen zeigt</b> .  Im Original gibt es nur einen Grundschrift mit einem Hüpfen als Akzent, die stilisierten Bewegungen der Feldarbeit wurden erst später dazu genommen, um den Tanz bühnenreif zu machen.	16	Aus der .....Provinz Gilan am kaspischen Meer kommen die Reistänze. ...fröhlicher, lebensfroher Gruppentanz; Mimik und Gestik der gezeigten Tätigkeit  Einige Tänze zeugen von Tätigkeiten der Einwohner dieser Region. Dazu gehören die Zeremonien von <b>Teeernten und Reispflanzen</b> .  Original: nur ein seitlicher Nachstellschritt ... Ein zweiter Grundschrift ist ein Hüpfen... In Mazanderan gibt es im Original nur diesen	78  Artikel  78

			Hüpfen.. Die Bewegungen aus der Reispflanztätigkeit wurden erst Anfang der 1970er Jahre dazu genommen, um den Tanz für die Bühne aufzubereiten.	
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
22	Die Tänzerin trägt einen sehr weiten Rock, an dessen Saum mehrere Reihen bunter Borten angenäht sind. Eine taillierte Jacke oder Bluse, ein Kopftuch vorne umgeschlungen und im Nacken verknotet – als Accessoire einen flachen Erntekorb	17	Sehr weiter Rock, an dessen Saum mehrere Reihen bunter Borten angenäht sind ..... ...Dazu taillierte Jacke oder Bluse, Kopftuch vorne verschlungen und im Nacken verknotet. Als Tanzaccessoire: ein großer flacher Erntekorb.....	79
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
23	Djaheli ist ursprünglich ein Männertanz .... Djahel heißt übersetzt „Idiot“ – diese Männer waren nicht sehr beliebt, hatten sie doch den Ruf von Kleinkriminellen und Schmarotzerin, deshalb nahm man ihre nicht sehr beliebte Art gerne aufs Korn und ahmte diese im Tanz nach – vor allem Frauen unter sich.	17	Djahelis („Idioten“) waren nicht sonderlich beliebt und hatten den Ruf von Kleinkriminellen und Schmarotzern.....Man nahm ihr dummdreistes Verhalten aufs Korn und die Art ihres Auftretens wurde auch tänzerisch nachgeahmt.....Auch Frauen, wenn sie unter sich waren.....	82
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
24	Djahelikostüm: ....im Männeranzug, dazu der Hut im Fedora Stil, der das Erkennungszeichen des Djaheli Mannes ist.	17	..als Kostüm wird ein Männeranzug getragen. Dazu der „Kolah Makhmal“ (Fedora Stil-Hut)	82
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
25	Shaateri – ein Ravayati Tanz (erzählender Tanz), der die Arbeit und das Ritual des Brotbackens wiedergibt. Sang bedeutet Stein und Sangak ist ein kleiner Stein – das Brot wurde auf ihnen gebacken, ist <b>sehr lecker und vor allen Dingen knusprig</b> .  Wenn man weiß wie so eine Bäckerei aussieht – wo alles Werkzeug liegt und hängt, dann kann man den Shaateri als Solotanz tanzen.	17	Der Shaateri ....ist ein Ravajati Tanz, d.h. erzählender Tanz, der die Brotherstellung in einer Sangakbäckerei beschreibt. „Sang“ bedeutet Stein und „Sangak“ ist ein kleiner Stein. Das Brot wurde auf kleinen heißen Steinen gebacken.  ..... Das Brot wurde auf kleinen heißen Steinen gebacken, <b>war sehr knusprig und lecker</b> .  Sangakbäckereien waren alle gleich eingerichtet in der Anordnung der Arbeitseinrichtung. Einen „echten“ Shaateri kann man also nur tanzen, wenn man weiß, wie so eine Bäckerei aussieht und welche Gegenstände an welchem Platz hängen oder stehen.	62  Artikel  62
	<b>Chorika</b>		<b>ORIGINAL</b>	
26	Hier spiegelt sich die Vorliebe der Perser für eine gestenreiche Mimik und viel Ausdruck beim Tanzen. Die Bekleidung sollte die normale Arbeitskleidung der Bäcker sein: Anzug und Hut. Für Frauen auch Kleid mit Hut.	17	Ausdruck und Mimik sind gestisch übertrieben..  Als Kostüm nimmt man wiederum einen Männeranzug mit Hut. Frauen können auch mit Kleid und Hut tanzen.	82